

# **Mafo-News 03/03**

## **Das Sommerhalbjahr 2002**

(Mai bis Oktober 2002)

### ***Kurzbericht***

<b>Die Tourismusedwicklung:</b>	<b>2</b>
<b>Die monatliche Verteilung:</b>	<b>3</b>
<b>Die Herkunftsländer:</b>	<b>4</b>
<b>Die Unterkunftsarten:</b>	<b>5</b>
<b>Auslastung und Betten:</b>	<b>6</b>
<b>Die regionale Verteilung:</b>	<b>7</b>
<b>Summary:</b>	<b>8</b>

# Das Sommerhalbjahr 2002

(Mai bis Oktober 2002)

Datenquelle: Amt der Oö. Landesregierung/ Abt. Statistik, Statistik Austria  
 Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden. Aufgrund der Umstellung im Rahmen der EU ist ein Vergleich mit früheren Daten teilweise nur bedingt möglich.

## Die Tourismusentwicklung:

Im Sommerhalbjahr 2002 wurden oberösterreichweit

**1.293.668 Ankünfte** und **4.326.059 Nächtigungen**

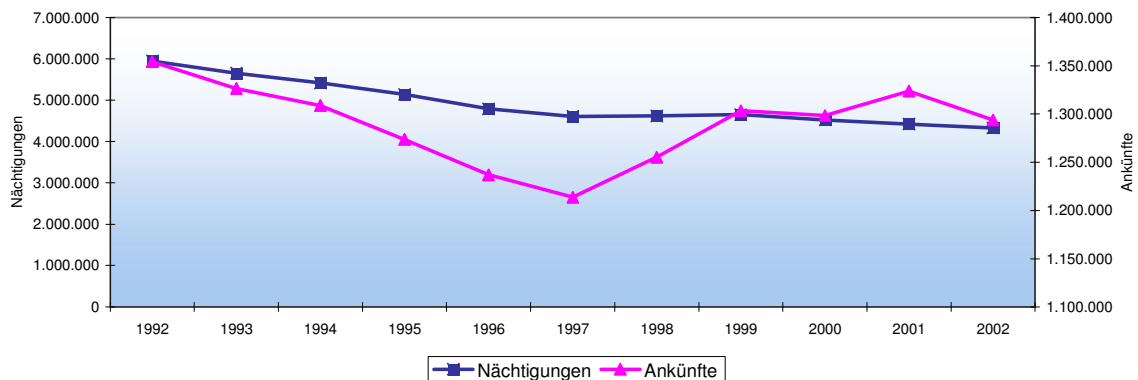
registriert. Die Nächtigungen und Ankünfte sanken im Zeitraum Mai bis Oktober 2002 – verglichen zur Vorjahresperiode – um jeweils knapp über minus 2 %.

Die **Aufenthaltsdauer** der Gäste in unserem Bundesland betrug durchschnittlich 3,3 Tage.

Tourismusentwicklung in den letzten Sommerhalbjahren

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Veränd. 01-02	Veränd. 92-02
<b>Nächtigungen</b>	5.947.161	5.650.849	5.414.622	5.139.478	4.788.034	4.606.441	4.615.924	4.650.322	4.523.436	4.421.515	4.326.059	-2,2%	-27,3%
<b>Ankünfte</b>	1.354.364	1.326.302	1.308.876	1.273.701	1.236.850	1.213.675	1.255.112	1.303.150	1.298.306	1.323.832	1.293.668	-2,3%	-4,5%
<b>Aufenthaltsdauer</b>	4,39	4,26	4,14	4,04	3,87	3,80	3,68	3,57	3,48	3,34	3,34		

Entwicklung der Ankünfte und Nächtigungen in den Sommerhalbjahren seit 1992



Der **längerfristige Vergleich ab 1992** macht einen markanten Rückgang der Sommer-Nächtigungen deutlich: Waren es vor 10 Jahren oberösterreichweit rund 6 Mio. Nächtigungen, reduzierte sich diese Zahl um mehr als ein Viertel auf derzeit 4,3 Mio.

Mit minus 4,5 % weniger stark sind in diesem Zeitraum die Einbußen bei den Ankünften. Die Aufenthaltsdauer verringerte sich um einen Tag von 4,4 in der Saison 1992 auf 3,3 im Sommer 2002.

## Die monatliche Verteilung:

Die touristische Entwicklung im Sommer 2002 wurde am stärksten durch die Situation im August beeinflusst. Oberösterreich war in diesem Monat geprägt von anhaltenden Regenfällen und Hochwasser, was sich neben Sachschäden auch in Nachfrageausfällen niederschlug.

Monatliche Verteilung der AK und NÄ von Mai bis Oktober 2002

Monat	AK 2001	%-Anteil an Gesamt-AK 2001	AK 2002	%-Anteil an Gesamt-AK 2002	Veränd. abs.	Veränd. in %
Mai	188.500	14%	204.254	16%	15.754	8,4
Juni	223.304	17%	222.720	17%	-584	-0,3
Juli	267.301	20%	266.720	21%	-581	-0,2
August	295.673	→ 22%	254.961	→ 20%	-40.712	-13,8
September	197.019	15%	198.383	15%	1.364	0,7
Oktober	152.035	11%	146.630	11%	-5.405	-3,6
OÖ	1.323.832	100%	1.293.668	100%	-30.164	-2,3

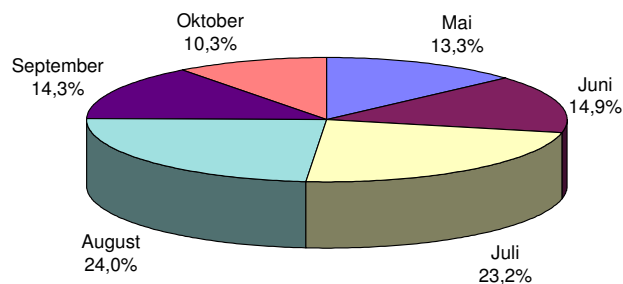
  

Monat	NÄ 2001	%-Anteil an Gesamt-NÄ 2001	NÄ 2002	%-Anteil an Gesamt-NÄ 2002	Veränd. abs.	Veränd. in %
Mai	541.005	12%	576.686	13%	35.681	6,6
Juni	666.912	15%	646.041	15%	-20.871	-3,1
Juli	995.827	23%	1.001.484	23%	5.657	0,6
August	1.162.534	→ 26%	1.036.697	→ 24%	-125.837	-10,8
September	609.782	14%	620.674	14%	10.892	1,8
Oktober	445.455	10%	444.477	10%	-978	-0,2
OÖ	4.421.515	100%	4.326.059	100%	-95.456	-2,2

In den Sommermonaten des Jahres 2001 betrug im August der Prozentanteil an den gesamten Ankünften der Saison 22 %, an den Nächtigungen 26 %. 2002 reduzierte sich der Anteil auf 20 % bzw. 24 %, was einem absoluten Rückgang von über 40.000 Ankünften und etwa 126.000 Nächtigungen entspricht!

Die monatliche Verteilung präsentiert sich durch diese massiven Einbußen in der Saison 2002 nun so, dass der Juli fast gleichauf mit August zu den nächtigungsstärksten Monaten zählt. Im Jahr 2001 lag der August doch deutlich vorne.

Monatliche Verteilung der Nächtigungen im Sommerhalbjahr 2002



Das Ergebnis in den Monaten Mai und Juni ist unter dem Aspekt einer Kalenderverschiebung zu sehen: Pfingsten bzw. die Pfingstferien fielen 2001 in den Juni, 2002 lagen sie im Mai. In der Folge wurden im Mai Zuwächse bei den Ankünften von + 8,4 % und bei den Nächtigungen von + 6,6 % erzielt, während sich im Juni die Entwicklung rückläufig präsentiert.

## Die Herkunftsländer:

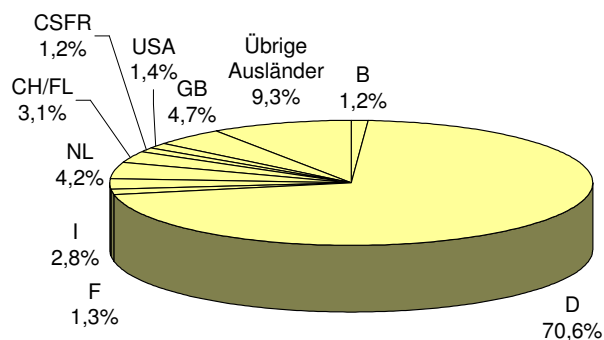
Ausländer wie Inländer besuchten unser Bundesland weniger häufig wie noch im Zeitraum des Vorjahres, die Nächtigungen zeigen sich ebenfalls bei beiden Gästegruppen rückläufig. Mehr als die Hälfte der Nächtigungen fallen auf die inländischen Gäste; ihr Nächtigungsanteil an Oberösterreichs Gesamtnächtigungen beträgt 53 %.

**Ankünfte und Nächtigungen nach Herkunftsländern**

	AK 2001	AK 2002	Veränd. abs.	Veränd. in %	NÄ 2001	NÄ 2002	Veränd. abs.	Veränd. in %	NÄ-Anteil
Inländer	661.823	652.475	-9.348	-1,4	2.372.486	2.296.703	-75.783	-3,2	53,1%
Ausländer	662.009	641.193	-20.816	-3,1	2.049.029	2.029.356	-19.673	-1,0	46,9%
Belgien	9.950	9.417	-533	-5,4	25.128	25.313	185	0,7	0,6%
Deutschland (inkl. Berlin ab Mai 91)	415.471	410.896	-4.575	-1,1	1.425.760	1.433.279	7.519	0,5	33,1%
Frankreich (inkl. Monaco)	11.898	11.084	-814	-6,8	28.532	27.145	-1.387	-4,9	0,6%
Italien	32.044	30.651	-1.393	-4,3	57.758	56.059	-1.699	-2,9	1,3%
Niederlande	29.940	30.293	353	1,2	82.024	86.201	4.177	5,1	2,0%
Schweiz u. Liechtenstein	30.051	27.096	-2.955	-9,8	71.170	62.638	-8.532	-12,0	1,4%
Tschechische Rep. (ab Mai 93)	12.376	11.082	-1.294	-10,5	27.396	24.644	-2.752	-10,0	0,6%
USA	15.428	12.938	-2.490	-16,1	34.313	29.110	-5.203	-15,2	0,7%
Vereinigtes Königreich	21.019	20.415	-604	-2,9	93.027	95.652	2.625	2,8	2,2%
Übrige Ausländer	83.832	77.321	-6.511	-7,8	203.921	189.315	-14.606	-7,2	4,4%
<b>ÖÖ</b>	<b>1.323.832</b>	<b>1.293.668</b>	<b>-30.164</b>	<b>-2,3</b>	<b>4.421.515</b>	<b>4.326.059</b>	<b>-95.456</b>	<b>-2,2</b>	<b>100,0%</b>

Knapp 71 % aller Auslandsnächtigungen entfallen auf deutsche Besucher, deren Nächtigungen im Vergleich zur Vorjahressaison gestiegen sind. Großbritannien verfügt über 4,7 % Nächtigungsanteil, die Niederlande kommen auf 4,2 %. Bei diesen Herkunftsländern konnten ebenfalls NÄ-Steigerungen verzeichnet werden.

**Übernachtungsanteile der ausländischen Gäste an den gesamten Auslandsnächtigungen im Sommer 2002**



## Die Unterkunftsarten:

Von allen oberösterreichischen Nächtigungen im Sommer 2002 fallen 59 % in die Kategorie der gewerblichen Beherbergungsbetriebe. Die Privatunterkünfte kommen auf einen NÄ-Anteil von etwa 15 %. Die Ankunfts- sowie Nächtigungsentwicklung der einzelnen Unterkunftsgruppen insgesamt weist jeweils ein Minus auf.

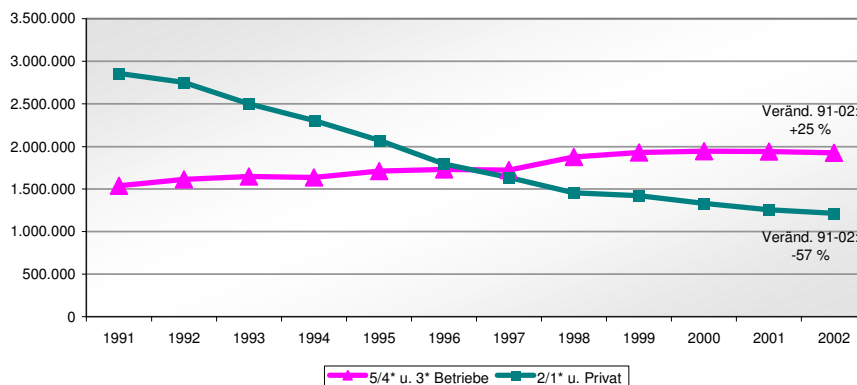
Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Kategorien in OÖ

	AK 2001	AK 2002	Veränd. abs.	Veränd. in %	NÄ 2001	NÄ 2002	Veränd. abs.	Veränd. in %	NÄ-Anteil
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>948.687</b>	<b>929.415</b>	<b>-19.272</b>	<b>-2,0</b>	<b>2.586.279</b>	<b>2.550.352</b>	<b>-35.927</b>	<b>-1,4</b>	<b>59,0%</b>
5/4*-Betriebe	389.997	382.594	-7.403	-1,9	894.849	878.894	-15.955	-1,8	20,3%
3*-Betriebe	372.873	365.715	-7.158	-1,9	1.047.749	1.048.179	430	0,0	24,2%
2/1*- und nicht kategorisierte Betriebe	177.943	173.169	-4.774	-2,7	593.513	575.955	-17.558	-3,0	13,3%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	7.874	7.937	63	0,8	50.168	47.324	-2.844	-5,7	1,1%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>123.705</b>	<b>119.091</b>	<b>-4.614</b>	<b>-3,7</b>	<b>662.123</b>	<b>639.027</b>	<b>-23.096</b>	<b>-3,5</b>	<b>14,8%</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	63.192	56.570	-6.622	-10,5	272.312	236.161	-36.151	-13,3	5,5%
Privatquartiere auf Bauernhof	28.568	27.457	-1.111	-3,9	143.051	136.426	-6.625	-4,6	3,2%
Ferienwhg.,-haus(priv.) nicht a. BH	19.822	22.143	2.321	11,7	156.630	169.856	13.226	8,4	3,9%
Ferienwhg.,-haus(priv.) auf BH	12.123	12.921	798	6,6	90.130	96.584	6.454	7,2	2,2%
<b>Sonstige Beherbergungsbetriebe</b>	<b>251.440</b>	<b>245.162</b>	<b>-6.278</b>	<b>-2,5</b>	<b>1.173.113</b>	<b>1.136.680</b>	<b>-36.433</b>	<b>-3,1</b>	<b>26,3%</b>
Campingplatz	71.735	69.488	-2.247	-3,1	207.108	209.404	2.296	1,1	4,8%
Kurheime der SV	14.794	13.955	-839	-5,7	301.854	296.036	-5.818	-1,9	6,8%
Private und öffentl. Kurheime	17.011	19.043	2.032	11,9	188.191	194.498	6.307	3,4	4,5%
Kinder-, Jugendherholungsheime	28.735	28.456	-279	-1,0	127.103	122.291	-4.812	-3,8	2,8%
Jugendherbergen, -gästehäuser	38.252	38.344	92	0,2	96.214	93.907	-2.307	-2,4	2,2%
Bewirtschaftete Schutzhütten	23.260	23.484	224	1,0	33.004	29.736	-3.268	-9,9	0,7%
Sonstige Unterkünfte	57.653	52.392	-5.261	-9,1	219.639	190.808	-28.831	-13,1	4,4%
<b>OÖ</b>	<b>1.323.832</b>	<b>1.293.668</b>	<b>-30.164</b>	<b>-2,3</b>	<b>4.421.515</b>	<b>4.326.059</b>	<b>-95.456</b>	<b>-2,2</b>	<b>100,0%</b>

Innerhalb der Kategorien können aber trotz der schwierigen Situation im Sommer Ankunfts- und Nächtigungssteigerungen bei den privaten Ferienwohnungen auf bzw. nicht auf dem Bauernhof erzielt werden, und auch die privaten/öffentlichen Kurheime schließen diese Saison mit einem Plus ab.

Weiterhin stark klappt die Schere bei der Nächtigungsentwicklung zwischen den 5/4\*- und 3\*-Betrieben sowie den 2/1\*- und Privatquartieren auseinander.

Nächtigungsentwicklung in den Qualitätsbetrieben bzw. in den "niedrigen Kategorien" im Sommer



## Auslastung und Betten:

Die Gesamt-Kapazität an Betten entwickelte sich im Sommer 2002 rückläufig und beläuft sich oberösterreichweit auf 71.995 Betten.

In den 5/4\*-Betrieben beträgt der Betten-Rückgang verglichen zur Vorjahresperiode – 2,0 %, womit ein Niveau erreicht wurde, das etwas über jenem von 1999 liegt.

Bettenentwicklung im Sommer in OÖ

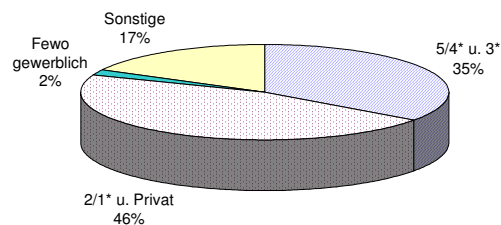
SHJ	5/4*	3*	5/4* u. 3*	2/1*	Privat	2/1* u. Privat	Fewo gewerblich*)	Sonstige	Gesamt
1993	7.921	13.404	21.325	24.097	22.690	46.787	-	13.009	81.121
1994	8.597	13.234	21.831	23.413	22.732	46.145	-	13.443	81.419
1995	9.239	14.883	24.122	21.962	22.105	44.067	-	12.847	81.036
1996	8.944	15.523	24.467	20.935	21.272	42.207	-	12.694	79.368
1997	9.065	15.714	24.779	20.294	20.892	41.186	-	12.836	78.801
1998	9.047	15.887	24.934	18.175	19.483	37.658	1.274	12.610	76.476
1999	9.758	15.459	25.217	17.678	19.300	36.978	1.360	12.716	76.271
2000	10.078	15.649	25.727	16.820	18.795	35.615	1.742	12.631	75.715
2001	10.009	16.031	26.040	15.947	17.971	33.918	1.403	12.215	73.576
2002	9.807	15.381	25.188	15.564	17.392	32.956	1.395	12.456	71.995
<b>Veränd. 93-02</b>	<b>1.886</b>	<b>1.977</b>	<b>3.863</b>	<b>-8.533</b>	<b>-5.298</b>	<b>-13.831</b>		<b>-553</b>	<b>-9.126</b>

\*) ab Nov. 97 getrennte Erfassung

Gesunken seit 2001 ist auch die Bettenzahl der 3\*-Betriebe, weitere Rückgänge gab es u.a. im Bereich der 2/1\*-Betriebe und Privatquartiere.

Der Großteil der Betten befindet sich im 2/1\*- und Privatquartier-Bereich mit einem Anteil von 46 % an den oberösterreichischen Gesamtbetten. Der Betten-Anteil der 5/4\*- und 3\*-Betriebe rangiert bei 35 %.

Bettenverteilung im Sommer 2002



Mit 31,1 % unverändert zeigt sich die Entwicklung der oberösterreichweiten Auslastung. Im 5/4\*-Bereich erreichte sie (wie bereits 2001) über 48 %.

Entwicklung der Sommerauslastung in den oö. Kategorien

SHJ	5/4*	3*	2/1*	Privat	Sommer Gesamt
1993	50,5	36,9	29,8	28,3	35,4
1994	45,7	37,5	27,9	26,3	33,8
1995	45,7	34,1	26,7	24,4	32,4
1996	44,9	34,7	23,9	22,3	31,2
1997	42,9	34,9	22,5	20,7	30,4
1998	47,6	37,1	21,8	20,2	31,3
1999	47,5	37,8	21,1	20,7	31,5
2000	47,7	36,9	20,6	20,0	31,1
2001	48,6	35,5	20,2	20,0	31,1
2002	48,7	37,0	20,1	20,0	31,1
%-Veränd. vgl. zu 2001	0,2%	4,2%	-0,5%	0,0%	0,0%

## Die regionale Verteilung:

Das Salzkammergut konnte in der Saison 2002 bei den Ankünften das Niveau des Vorjahres erreichen, die Entwicklung der Nächtigungen wie auch jene der anderen Regionen präsentiert sich hingegen insgesamt jeweils rückläufig.

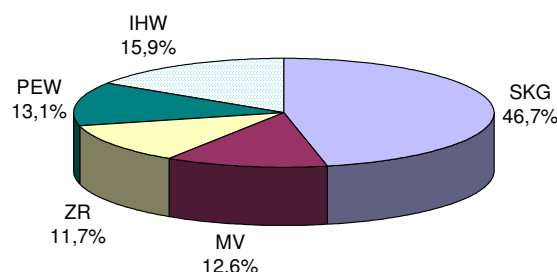
### Ankünfte und Nächtigungen in den öö. Tourismusregionen

	AK 2001	AK 2002	Veränd. abs.	Veränd. in %	NÄ 2001	NÄ 2002	Veränd. abs.	Veränd. in %
<b>Salzkammergut</b>	<b>477.034</b>	<b>477.006</b>	<b>-28</b>	<b>0,0</b>	<b>2.031.242</b>	<b>2.021.243</b>	<b>-9.999</b>	<b>-0,5</b>
Inländer	227.614	226.478	-1.136	-0,5	929.894	897.689	-32.205	-3,5
Ausländer	249.420	250.528	1.108	0,4	1.101.348	1.123.554	22.206	2,0
<b>Mühlviertel</b>	<b>191.524</b>	<b>182.665</b>	<b>-8.859</b>	<b>-4,6</b>	<b>558.222</b>	<b>543.410</b>	<b>-14.812</b>	<b>-2,7</b>
Inländer	98.663	101.648	2.985	3,0	337.479	342.267	4.788	1,4
Ausländer	92.861	81.017	-11.844	-12,8	220.743	201.143	-19.600	-8,9
<b>Zentralraum</b>	<b>310.169</b>	<b>301.303</b>	<b>-8.866</b>	<b>-2,9</b>	<b>525.635</b>	<b>507.043</b>	<b>-18.592</b>	<b>-3,5</b>
Inländer	140.865	138.135	-2.730	-1,9	253.190	245.388	-7.802	-3,1
Ausländer	169.304	163.168	-6.136	-3,6	272.445	261.655	-10.790	-4,0
<b>Pyhrn-Eisenwurzen</b>	<b>142.420</b>	<b>138.212</b>	<b>-4.208</b>	<b>-3,0</b>	<b>604.132</b>	<b>564.903</b>	<b>-39.229</b>	<b>-6,5</b>
Inländer	100.910	94.815	-6.095	-6,0	436.785	398.291	-38.494	-8,8
Ausländer	41.510	43.397	1.887	4,5	167.347	166.612	-735	-0,4
<b>Innviertel-Hausruckwald</b>	<b>202.685</b>	<b>194.482</b>	<b>-8.203</b>	<b>-4,0</b>	<b>702.284</b>	<b>689.460</b>	<b>-12.824</b>	<b>-1,8</b>
Inländer	93.771	91.399	-2.372	-2,5	415.138	413.068	-2.070	-0,5
Ausländer	108.914	103.083	-5.831	-5,4	287.146	276.392	-10.754	-3,7
<b>OÖ gesamt</b>	<b>1.323.832</b>	<b>1.293.668</b>	<b>-30.164</b>	<b>-2,3</b>	<b>4.421.515</b>	<b>4.326.059</b>	<b>-95.456</b>	<b>-2,2</b>

Regional höhere Einbußen bei den ausländischen Gästen sind teilweise bedingt durch die Hochwasser-Situation vom August.

Die nächtigungsstärkste Region mit einem Anteil von rund 47 % an den Gesamt-Nächtigungen Oberösterreichs ist das Salzkammergut. Die Region Innviertel-Hausruckwald kommt auf 16 %. Der Nächtigungsanteil des Mühlviertels und der Pyhrn-Eisenwurzen beläuft sich auf jeweils rund 13 %, jener des Zentralraums auf knapp 12 %.

### Regionale Verteilung der Nächtigungen im Sommer 2002



Anmerkung: Das Ergebnis in der Pyhrn-Eisenwurzen geht zum Teil auch auf die mit 31.12.2001 erfolgte Schließung des Kurheimes Justus der BVA (Bundesversicherungsanstalt öffentl. Bediensteter) in Bad Hall zurück.

## Summary:

**1.293.668 Ankünfte – 2,3 % / 4.326.059 Nächtigungen – 2,2 %**

Den stärksten Einfluss auf dieses Ergebnis hatte die Hochwassersituation im August 2002: Oberösterreich verlor in diesem Monat knapp 41.000 Ankünfte und rund 126.000 Nächtigungen!

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 3,3 Tage - seit 1992 Verringerung um 1 Tag

Nächtigungssteigerungen bei Qualitätsbetrieben der 5/4\*- und 3\*-Kategorie seit 1991 von + 25 %, im selben Zeitraum NÄ-Rückgänge in 2/1\*- und Privatunterkünften von – 57 %

59 % der gesamten Nächtigungen in Oberösterreich fallen in die Gruppe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe, wobei hier die 3\*- und 5/4\*-Betriebe den größten NÄ-Anteil auf sich ziehen. Die Privatunterkünfte rangieren bei einem Nächtigungsanteil von rund 15 %.

Rückgang der Gesamtbetten-Kapazität in Oberösterreich vergl. zum Vorjahr  
Stand Sommer 2002: 71.995 Betten

Die oberösterreichweite Auslastung bleibt mit 31,1 % unverändert, im 5/4\*-Bereich beträgt sie 48,7 %

---

### Die 20 nächtigungsintensivsten Gemeinden im Sommerhalbjahr 2002

	Ankünfte SHJ 2001	Ankünfte SHJ 2002	Veränd. abs.	Veränd. in %	Nächt. SHJ 2001	Nächt. SHJ 2002	Veränd. abs.	Veränd. in %	Nächtigungen kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	217.181	212.624	-4.557	-2,1	344.971	340.673	-4.298	-1,2	340.673	7,9%
St.Wolfgang	73.801	70.173	-3.628	-4,9	265.874	265.182	-692	-0,3	605.855	14,0%
Bad Ischl	38.254	38.357	103	0,3	229.555	222.601	-6.954	-3,0	828.456	19,2%
Bad Schallerbach	19.436	19.862	426	2,2	182.577	186.331	3.754	2,1	1.014.787	23,5%
Bad Goisern	23.358	23.503	145	0,6	133.238	134.434	1.196	0,9	1.149.221	26,6%
Bad Hall	12.076	10.844	-1.232	-10,2	137.545	121.169	-16.376	-11,9	1.270.390	29,4%
Gosau	24.137	23.013	-1.124	-4,7	100.582	109.679	9.097	9,0	1.380.069	31,9%
St.Georgen i.Atterg.	13.727	13.591	-136	-1,0	85.925	85.486	-439	-0,5	1.465.555	33,9%
Altmünster	18.672	22.832	4.160	22,3	78.617	85.174	6.557	8,3	1.550.729	35,8%
Ampflwang	16.086	15.034	-1.052	-6,5	76.828	75.214	-1.614	-2,1	1.625.943	37,6%
Unterach	16.753	16.974	221	1,3	75.042	74.694	-348	-0,5	1.700.637	39,3%
Steinbach a.Attersee	15.873	15.238	-635	-4,0	71.951	74.349	2.398	3,3	1.774.986	41,0%
Wels(Stadt)	43.039	40.912	-2.127	-4,9	82.241	72.664	-9.577	-11,6	1.847.650	42,7%
Gmunden	24.890	25.292	402	1,6	70.985	70.275	-710	-1,0	1.917.925	44,3%
Tiefgraben	13.642	14.059	417	3,1	67.682	69.862	2.180	3,2	1.987.787	45,9%
Weyregg a.Attersee	15.560	14.220	-1.340	-8,6	81.282	68.190	-13.092	-16,1	2.055.977	47,5%
Nußdorf	15.727	15.787	60	0,4	69.083	66.685	-2.398	-3,5	2.122.662	49,1%
Obertraun	17.442	16.347	-1.095	-6,3	69.369	64.454	-4.915	-7,1	2.187.116	50,6%
Grünau	13.528	15.293	1.765	13,0	58.759	62.722	3.963	6,7	2.249.838	52,0%
Spital a.Pyhm	17.494	16.296	-1.198	-6,8	65.928	61.745	-4.183	-6,3	2.311.583	53,4%
<b>OO</b>	<b>1.323.832</b>	<b>1.293.668</b>	<b>-30.164</b>	<b>-2,3</b>	<b>4.421.515</b>	<b>4.326.059</b>	<b>-95.456</b>	<b>-2,2</b>		